

[s.n.]

Autor(en): **Harvec, André**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stinians «Anekdoten» nannte. Auch ihre Abgrenzung gegen Witz und Bonmot ist schwierig. Oft macht ein Name den Witz zur Anekdote, oft ist das Bonmot der Uebergang von der Pointe zum Aphorismus. Das Bonmot ist eine Antwort; auf das Wort eines andern, auf eine Situation. Es muß nicht unbedingt allgemeine oder auch nur weitreichende Gültigkeit besitzen. Steht es am Ende der Erzählung eines kleinen Vorfalls, so ist es eben die Pointe einer Anekdote, während der Aphorismus, diese anspruchsvollste Form literarischen Ausdrucks, die nur wirkliche Meister beherrschen, für sich allein existiert, sozusagen als kristallisierte Essenz einer Erfahrung.

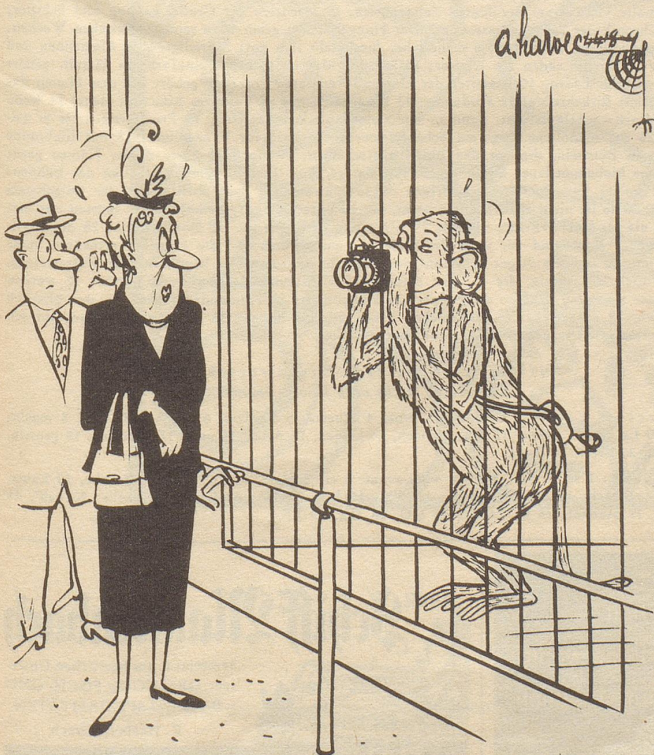
Bleiben wir bei Anekdote, Witz und Bonmot und sagen wir, daß sie vor allem eins sein müssen, was mit dem kurzen, gewichtigen Wort «gut» zusammengefaßt ist. Kein höheres Lob für Anekdote oder Witz, als die Bezeichnung «gut». Da bedarf es keiner Steigerung. Nicht immer ist es allerdings einfach zu sagen, warum eine Anekdote gut ist, sie ist es auch nicht zu jeder Zeit und an jedem Ort, denn die voraussetzungslose Anekdote gibt es nicht, und wenn die Voraussetzungen fehlen, dann stellt sich auch keine Wirkung ein. Man kann eine Anekdote nicht mit wissenschaftlichen Exkursen belasten, bevor man sie erzählt, sie verträgt es einfach nicht; mehr als ein Satz, der

aussagt, was der Held der Anekdote, der Autor des Bonmots war, ist schon zuviel, andererseits ist es, zumal wenn die Anekdote nicht erzählt, sondern gelesen wird, unmöglich, zu wissen, was man dem Leser zumuten darf. Mit dem Hörer besteht ein Kontakt, mit dem Leser muß er erst mühsam hergestellt werden. Man darf voraussetzen, daß Namen wie Alexander Dumas und Bernard Shaw leidlich bekannt sind; wer aber kennt noch außerhalb Frankreichs – und selbst in Frankreich – die Namen von Aurélien Scholl oder Alphonse Allais, zwei ungemein geistvollen Schriftstellern, deren Anekdoten und Bonmots Legion sind.

Und so wird in jeder Anekdotensammlung mancher Name kein Echo wecken oder wenigstens bei der Mehrzahl der Leser nicht. Dennoch möchte der europäische Sammler nicht tun, was er in einer amerikanischen Sammlung als Ausweg gefunden hat. Dort wurden Talleyrand-Anekdoten einem Mr. Brown aus Texas und Voltaire-Anekdoten einem Mr. Smith aus Wisconsin zugeschrieben. Die Anekdoten, die er sammelt und weitergibt, sollen, nach Goethes Rezept, «mit Bedeutung auch gefällig» sein, trotz historischem und literarischem Beiwerk vor allem eins – unterhaltsam.

Und sie dürfen und sollen wohl alle Achtung, nicht aber allen Geschmack beiseite lassen.

N. O. Scarpi



Nach dem Rasieren



Pitralon desinfiziert und erfrischt die Haut. Beseitigt Pickel, Pusteln, Mitesser, verhütet Hautreizungen. Pitralon macht die Haut glatt und sauber.

Flacons ab Fr. 2.40